

GESTALTUNG ALTER MESSPLATZ SÜD

Ergebnisse der Kinder- und
Jugendbeteiligung zu den
vorliegenden Entwurfsvarianten



Beteiligungsworkshop
für Kinder und Jugendliche

06. März 2024
16 -18 Uhr und 19 -21 Uhr

Jugendhaus Erlenhof
Erlenstraße 63-65
68169 Mannheim

Kinder- und Jugendbeteiligungsworkshop zur weiteren Gestaltung des alten Messplatz Süd

Der Workshop fand am 06. März von 16 - 18 Uhr und von 19 - 21 Uhr im Jugendhaus Erlenhof statt. Es wurde hierzu über mehrere Portale offen eingeladen. Teilgenommen haben 39 junge Menschen im Alter von 8 bis 26 Jahren.

Alter	6-9 Jahre	10-13 Jahre	14 - 17 Jahre	18 +
Anzahl TN	2	17	6	14

Ziel des Beteiligungsworkshops war es, Kindern und Jugendlichen eine niedrigschwellige Möglichkeit zu bieten, sich mit ihren Ideen und Anliegen zu den vorliegenden Entwurfsvarianten für die Gestaltung der mittleren Fläche des alten Messplatz Süd einzubringen.

Ablauf des Workshops

Zu Beginn wurden alle Teilnehmenden über die anstehenden Veränderungen auf dem Platz durch den Bau des Forums Deutsche Sprache informiert.

Es wurde gesammelt, was es braucht, damit sich die Jugendlichen weiterhin gerne auf dem mittleren Platz aufhalten/ was der Platz auch in Zukunft bieten soll.

Bei einem Gallery Walk wurden die Entwurfsvarianten 1 - 3 jeweils gemeinsam besprochen und überprüft, inwieweit die verschiedenen Punkte in den Entwürfen umgesetzt werden könnten.



Anschließend konnten weitere konkrete Ideen und Verbesserungsvorschläge zu den Entwürfen eingebracht werden.

Zum Schluss konnten die Jugendlichen die verschiedenen Entwürfe miteinander vergleichen und beurteilen, in welchem Entwurf ihre Anliegen am besten verwirklicht werden können.

Ergebnisse

Was braucht der Platz, damit ihr euch dort (weiterhin) gerne aufhaltet?

Was ist euch dabei am Wichtigsten?

Folgende Punkte wurden hierzu von den teilnehmenden Jugendlichen im Rahmen des Workshops gesammelt:

Sport & Bewegungsmöglichkeiten auf dem Platz erhalten

- Basketballkörbe (!!!), Tischtennisplatten, Fußball, Pumptrack, Fitnessgeräte, Volleyballnetz (am Neckar), Spieleverleih

Viele Sitzgelegenheiten & gemütliches Ambiente

- Überdachte Chillounge, Sitzmöglichkeiten mit Sonnen- und Regenschutz, evtl. auch eine kleine Hütte
- Viele gemütliche Sitzecken teilweise mit Tischen, Liegen aufstellen (Geschwungene aus Holz, die nicht so heiß werden)
- Gemütliches Ambiente durch Lichterketten (warmes Licht)

(Kulturelle) Angebote & Essen/Trinken

- Kostenlose Konzerte & Veranstaltungen (z.B. Dance Contest)
- Graffiti Wall, Fläche zum selber sprayen (Workshops), Kreativ Angebote auf dem Platz, Schrank mit Büchern & Sachen zum Ausleihen, Ladestationen für Handys & kostenloses WLAN
- Trinkwasserspender, Günstiges Essen, Döner, Snackautomat, Ort mit Fastfood, wo man spät noch drinnen sitzen kann
- ein fest installierter Grillplatz

Grün & Schatten

- Viele Bäume sind und Grünflächen sind gut, wenn es dann mehr Sitzmöglichkeiten im Schatten gibt - allerdings sollen sie nicht so verteilt sein, dass kein Platz mehr z.B. zum Basketballspielen ist
- Gemeinschaftsgarten/ Workshops, um Hochbeete/Grünflächen zu bepflanzen
- Hundeklo/Hundekotbeutelspender bei der Grünfläche

Insgesamt wurde von den Teilnehmenden betont, dass das Leben auf dem Platz erhalten werden bzw. wieder ein lebendiger Ort mit Charakter geschaffen werden soll, der nicht zu steril ist und auf dem sich ganz unterschiedliche Gruppen begegnen.

Für das Leben auf dem Platz und für die Begegnung der verschiedenen Gruppen sei vor allem das Sportangebot wichtig und der Punkt, dass man auf dem Platz kein Geld ausgeben muss (kostenlose Veranstaltungen etc.).

Ergebnisse

Variante 2:



Bei der zweiten Variante wurde bemerkt, dass die **Freifläche zu klein** ist für Sportangebote wie Basketball.

Wie in Variante 1, wäre es gut, wenn die Freifläche an das Altergelände angrenzen würde.

Zudem wär es gut, wenn es auch Platz für Konzerte & co. gibt.

Wenn viele Leute da sind, könnte das auf den Treppen eher schwierig werden.

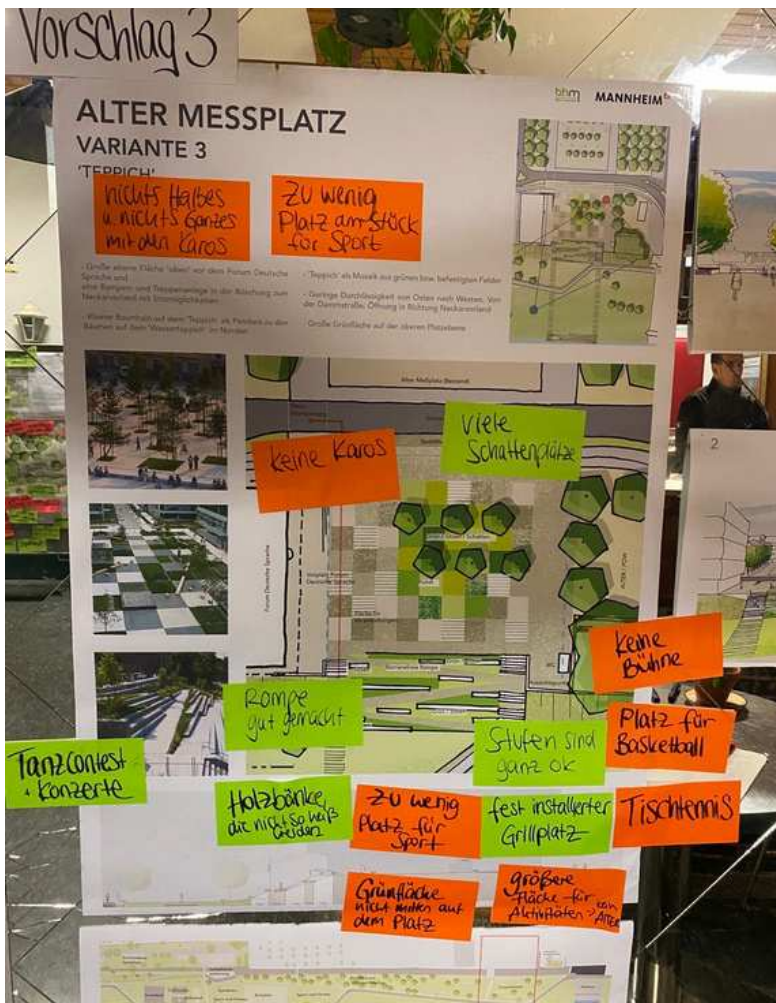
Die meisten Teilnehmenden fanden **gut**, dass es eine **Grünfläche am Stück mit Bäumen** gibt.

Die Frage war jedoch, ob die Grünfläche nicht umgedreht werden und hochkant ein Stück weiter an das Forum Deutsche Sprache rutschen kann, damit angrenzend an das Alter Gelände z.B. mehr Platz für Sportangebote und Veranstaltungen entsteht.

Insgesamt wurde bemerkt, dass die Treppen bei der Variante 2 zu weit in den Platz hereinreichen. So würde es fast unmöglich, alles was das Leben für die Jugendlichen auf dem Platz ausmacht (Sport, Veranstaltungen, gemütliche Chillecken & co.) unterzubringen.

Ergebnisse

Variante 3:



Auf der Fläche könnten alle Anliegen gut untergebracht werden.

Es wird jedoch von vielen Teilnehmenden bemerkt, dass die Anordnung der Karos “nichts Halbes und nichts Ganzes” sei. Es wäre besser eine größere Grünfläche am Stück und eine Fläche für Sport & co. zu haben.

Die Stufen zum Neckar hin und die eingebaute Rampe fanden einige der Teilnehmenden ganz gut, da es eher einen fließenden Übergang zum Neckar hin gibt.

Die Stufen könnten evtl. auch mit der Variante 1 kombiniert werden.

Negativ angemerkt wurde zudem, dass keine Bühne und zu wenig Kunst (wie z.B. eine Graffiti Wall) eingeplant wurde.

Eingebracht haben zudem einige, dass die Grünfläche eher ein Stück näher an das Forum Deutsche Sprache rutschen könnte, damit es mehr Raum für Aktivitäten vom Alter gibt, die in den Platz hereinreichen.

Bei den Teilnehmenden bestand Einigkeit darüber, dass sie die Karos nicht gut finden, da sie zum einen nicht schön aussehen würden und es zu wenig Platz am Stück u.a. zum Basketball spielen gibt.

Eindrücke aus dem Beteiligungsworkshop am 6.03.24





STADTMANNHEIM

Fachbereich Demokratie und Strategie
 Team Bürgerschaft und Beteiligung
 Rathaus E5 | 68159 Mannheim
 Tel.: +49 621 293 9336
 robert.erasmy@mannheim.de
www.mannheim.de
www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Inhaltliche Rückfragen an:
 Tabea Judt
 Sozialpädagogin, M.A. Empowerment Studies
 Zert. Moderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung
 tabea.judt@posteo.de
 015736213742